



respACT bewegt CSR in Österreich

Das österreichische Industriemagazin Ausgabe 04/2022 | Seite 57 | 6. April 2022
Auflage: 22.960 | Reichweite: 66.584

respACT



respACT bewegt CSR in Österreich

In der Wirtschaft basiert jede vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Transparenz und Respekt. Seit 25 Jahren motiviert und unterstützt respACT österreichische Unternehmen bei Themen der verantwortungsvollen Unternehmensführung.

© Adobe Stock / Worawut

Die Wirtschaft ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Verantwortungsvolle Unternehmer*innen haben die Bedeutung der Umwelt als Lebensraum erkannt. Immer mehr Betriebe folgen daher einer ökologisch und gesellschaftlich ausgerichteten Unternehmensstrategie, die sich an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientiert.

Das sei nicht immer so gewesen, erklärt Wolfgang Pfarl, national und international erfolgreicher Manager in der Papierindustrie und Gründungspräsident des Austrian Business Council for Sustainable Development (ABCSD): „In den Achtzigerjahren war Nachhaltigkeit noch kein wirkliches Thema für unsere Industrie. Die Franzosen sagten ‚le Waldsterben‘, weil sie noch nicht einmal ein eigenes Wort dafür hatten.“

Erfolgreich wirtschaften.

Es war Umweltminister Martin Bartenstein, der im Jahr 1997 beschlossen hat, das Konzept der nachhaltigen Entwicklung in der österreichischen Wirtschaft zu etablieren. Mit dem ersten CSR-Leitbild Österreichs „Erfolgreich wirtschaften. Verantwortungsvoll handeln“ im Jahr 2003 ist auch in Österreich das Interesse an Corporate Social Responsibility (CSR) gestiegen. In einem breiten Stakeholder-Prozess hat respACT das Leitbild 2009 weiterentwickelt und 2016 unter dem Motto #WIRbewegenCSR zur „Vision für nachhaltiges Wirtschaften“ ausgebaut. „Es richtet sich an alle österreichischen Unternehmen, die einen aktiven und innovativen Beitrag zu einer

nachhaltigen Entwicklung leisten wollen“, sagt respACT-Geschäftsführerin Daniela Knieling, die diesen Prozess angestoßen hat.

Und das ist auch gelungen. „Durch die Anwerbung von über 370 Mitgliedern hat respACT viele Unternehmen dazu gebracht, entweder Nachhaltigkeit neu zu entdecken oder sich viel gründlicher und praktischer damit auseinanderzusetzen“, unterstreicht Peter Oswald, Vorstandsvorsitzender der MM-Gruppe und respACT-Ehrenmitglied.

Heute ist respACT Österreichs führende Unternehmensplattform zu CSR. Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen wie dem Circular Economy Forum Austria, CSR Europe, Global Compact Network Austria, der Global Reporting Initiative (GRI), dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) und den fördernden Partnern Austrian Development Agency, Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und dem Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie unterstützt respACT Unternehmen als national und international agierendes Netzwerk mit Expertise und Erfahrungsaustausch.

Kreislaufwirtschaft.

Aktuelle Themen sind CSR-Reporting, nachhaltige Digitalisierung und Kreislaufwirtschaft sowie Klima und Energie. „2050 werden wir in einem gleichberechtigten Österreich leben, in welchem wir unsere CO₂-Ziele erreicht haben, Kreislaufwirtschaft weit fortgeschritten ist oder – kurz gesagt – die Agenda 2030 der



Daniela Knieling, respACT-Geschäftsführerin

Vereinten Nationen umgesetzt wurde“, schaut Simon Meinschad positiv in die Zukunft. Er ist respACT-Vorstandsmitglied und Geschäftsführer von hollu Systemhygiene GmbH.

Machen Sie mit!
www.respact.at

